

Leben mit Mut zum Sterben

TOD, TRAUER UND DIE WÜRDE DES MENSCHEN

09. Oktober 2026
Südring 36
22303 Hamburg
Die Teilnahme ist
kostenfrei.

Bitte melden Sie sich über guestoo an. Den Link
dazu finden Sie über diesen QR Code. Für Fragen
und Unterstützung stehen wir gern zur Verfügung:
betreuungsverein@lmbhh.de oder
040 / 270 790 950



Programm für den 9. Oktober 2026

ab 9.30 Uhr	Registrierung und Kaffee
10.00 Uhr	Videobotschaft Tim Angerer, Staatsrat der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration
10.15 Uhr	Ethische Herausforderungen bei Assistenz und Pflege am Lebensende , Prof. Dr. Sabine Wöhlke, HAW Hamburg Fakultät Gesundheit
11.00 Uhr	Rechtliche Aspekte in der Versorgung und Medizin am Lebensende , Kerrin Stumpf, Geschäftsführerin, Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V.
11.30 Uhr	Best Practice – Organisation von Assistenz und Trauerarbeit, Praxiserfahrungen , Brigitte Buermann-Gerdes, Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr	Rundgang auf dem Markt der Möglichkeiten
14.00 Uhr	Impulsvorträge
16.00 Uhr	Ausblick, Abschluss und Verabschiedung



Programm ab 13.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten 13 bis 14.00 Uhr

Nutzen Sie die Tipps und Kontakte bei unserem Markt der Möglichkeiten mit vielen Ständen zu Themen wie:

Versorgungsplanung GVP, Notfallbox, AG Trauer, rechtliche Vorsorge
Betreuungsverein, Aromatherapie, Büchertisch, Beratung Mitarbeitende (Lyra),
Hamburger Gesundheitshilfe Charon, Hospiz u. a.

Impulsvorträge 14 bis 16.00 Uhr

- **Gesundheitliche Versorgungsplanung – ein Angebot der Willensermittlung mit Beratung für Menschen mit Assistenz in Einrichtungen.**
Andrea Schwenke, Beraterin, LmBH Sozialeinrichtungen
- **Lachyoga – mit der Kraft des Lachens die innere Stille durchbrechen.**
Maren Seemann, Coaching
- **Trauer von Menschen mit Behinderung – wenn Eltern sterben.**
Maike Brandstädter, Leitung, LmBH Sozialeinrichtungen
- **Kommunikation am Lebensende.**
Gesa Prill, SelbstVerständlich, LmBH Sozialeinrichtungen
- **Palliative Begleitung im Alltag – Herausforderungen und Risiken.**
Anna-Mia Klüpfel, Leitung, LmBH Sozialeinrichtungen
- **Entscheidungen am Lebensende in der rechtlichen Betreuung.**
Susanne Frorath, Betreuungsverein LmBH

„Nicht ohne mich, über mich.“

Selbstbestimmung gilt immer.

Wer Menschen unterstützt, muss das beachten.

Auch wer nicht einwilligungsfähig im Rechtssinn ist, hat ein Recht darauf, auf Entscheidungen zur eigenen Person einzuwirken.

Es kommt auf die Einwilligungsfähigkeit an:

- Verstehen, um welche Behandlung es geht.
- Abwägen, was passieren wird und welche Gefahr es gibt, wenn die Behandlung nicht erfolgt.
- Die eigene Krankheit erkennen und den eigenen Willen zum Ausdruck bringen.

Jede medizinische Behandlung erfordert die Zustimmung der Patient*innen. Wenn man sehr krank ist, kann man manchmal nicht mehr selbst entscheiden. Einwilligungsfähige Personen können vorab in einer **Patientenverfügung** bestimmen, was bei ihnen in dem Fall gemacht werden darf. Eine Vertretung ist nicht möglich. Vertretungspersonen müssen (mit einer Vollmacht oder in der rechtlichen Betreuung) eine wirksame **Patientenverfügung** beachten. Eine **Patientenverfügung** kann jederzeit verändert werden, z. B. wenn sich Behandlungswünsche verändert haben.



§?!

70 Jahre
Elternverein

So erreichen Sie uns:

Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e. V.

Der Betreuungsverein
Millerntorplatz 1
20359 Hamburg

Telefon: 040 / 270 790 950

Fax: 040 / 270 790 399

E-Mail: betreuungsverein@lmbhh.de

Website: www.derelternverein.de

Gesundheitliche Versorgungsplanung

Katja Lucas

Telefon: 0176 / 30080894

Andrea Schwenke

Telefon: 0157 / 85120677

E-Mail: versorgungsplanung@lmbhh.de

Website: www.lmbhh.de

Kommen Sie am **Freitag den 09. Oktober 2026** zu unserem **Fachtag** im Südring und erhalten Sie rechtliche und praktische **Informationen sowie hilfreiche Tipps zur gesundheitlichen Versorgung in Krisen und in der letzten Lebensphase** – spannend für Fachleute, unerlässlich für Angehörige und die Selbstvertretung.

